



Polymer
Solutions

Connectivity
Solutions

Building &
Infrastructure

Fluor & Energy
Materials

Precision
Agriculture

Orbia Lieferanten Code of Conduct





Orbia verpflichtet sich, seine Geschäfte nach den höchsten ethischen Standards zu führen, die geltenden Gesetze einzuhalten und internationalen Best Practices zu folgen. Diese Grundsätze sind im Orbia-Ethikkodex dargelegt, der für alle Orbia-Unternehmensgruppen und ihre Zulieferer gilt.

Bei Orbia betrachten wir unsere Lieferanten als wichtige Partner für unseren Erfolg. Dazu gehört auch, dass wir sicherstellen, dass unsere Lieferkette die gleichen hohen ethischen Standards einhält, die wir für uns selbst festgelegt haben.

Als Bedingung für eine Geschäftstätigkeit mit Orbia und ihren Unternehmensgruppen und Tochtergesellschaften, erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie diesen Verhaltenskodex für Lieferanten (der „Kodex“) befolgen und sicherstellen, dass ihre Lieferketten dies ebenfalls tun. Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten gilt für die Lieferanten von Orbia, ihre verbundenen Unternehmen und Tochtergesellschaften sowie für Subunternehmer und Unterlieferanten (zusammenfassend als „Lieferant“ bezeichnet), die Waren oder Dienstleistungen für Orbia oder zur Verwendung in Orbia-Produkten bereitstellen.

Wir werden die Einhaltung dieser Anforderungen bewerten und die Fortschritte eines Lieferanten bei der Erfüllung dieser Anforderungen sowie seine laufende Leistung bei Beschaffungsentscheidungen berücksichtigen. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie die bei den Bewertungen festgestellten Verstöße gegen die Anforderungen korrigieren. Wenn ein Lieferant nicht in der Lage ist oder sich weigert, die Nichteinhaltung zu unserer Zufriedenheit zu korrigieren, behalten wir uns das Recht vor, die Geschäftsbeziehung nach unserem Ermessen auszusetzen oder zu beenden.



Bei Orbia sind unsere Anforderungen an Lieferanten folgende:

1. Arbeit und Menschenrechte	4	4. Produktsicherheit, Qualität und Umweltverantwortung	10
Zwangsarbeit	4		
Kinderarbeit	4		
Faire Behandlung, Nicht-Diskriminierung, Vielfalt und Integration	4		
Löhne und Sozialleistungen	5		
Faire Arbeitszeiten	5		
Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen	5		
Speak-Up Mechanismus	5		
2. Gesundheit und Sicherheit	6	5. Ethik und Compliance	11
Gesunde und sichere Arbeitsbedingungen	6	Korruptionsbekämpfung	11
Bereitstellung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA)	6	Geschenke und Bewirtung	11
Vorkehrungen für Notfallsituationen	7	Faire Geschäftspraktiken	11
		Schutz von vertraulichen Informationen und geistigem Eigentum	
		Datenschutz und Sicherheit	12
		Handelssanktionen und Exportkontrollen	12
3. Umwelt	8	6. Managementsysteme	13
Ökologische Nachhaltigkeit	8	Verwaltungssystem	13
Climate Change	9	Überwachung und Einhaltung	13
Wassernutzung	9	Audits und Bewertungen	14
Umweltverschmutzung	9	Berichtspflicht	14
		Lieferantenvereinbarung	14



Arbeit & Menschenrechte

Die Zulieferer achten die Menschenrechte ihrer Belegschaft und behandeln Angestellte, Auftragnehmer und Zeitarbeiter mit Respekt und Würde, wie es die internationale Gemeinschaft versteht. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie eine Due-Diligence-Prüfung der Menschenrechte durchführen und alle festgestellten Lücken oder Verbesserungsmöglichkeiten angehen. Die Zulieferer werden ermutigt, legale Ausbildungsprogramme am Arbeitsplatz zu entwickeln, die der Bildung ihrer Gemeinschaft zugute kommen.

Zwangsarbeit

Lieferanten dürfen keine Zwangsarbeit einsetzen, sei es in Form von Gefängnisarbeit, Arbeitsverpflichtung, Schuldknechtschaft oder auf andere Weise.

Kinderarbeit

Die Lieferanten stellen sicher, dass ihre Einstellungspraktiken mit den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zum Mindestalter (Konvention 138) und zur Kinderarbeit (Konvention 182) übereinstimmen. Arbeitnehmer unter 18 Jahren dür-

fen keine gefährlichen Arbeiten verrichten und dürfen keine Nachtarbeit verrichten, wenn diese mit den Bildungsbedürfnissen kollidiert.

Faire Behandlung, Nicht-Diskriminierung, Vielfalt und Inklusion

Die Lieferanten dürfen niemanden aufgrund von Geschlecht, Ethnie, Religion, Alter, Behinderung, Familienstand, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, Nationalität, nationaler oder ethnischer Herkunft, politischer Überzeugung, Gewerkschaftszugehörigkeit, Veteranenstatus oder eines





anderen Status, der durch geltendes nationales oder lokales Recht geschützt ist, diskriminieren (einschließlich Einstellung, Gehalt, Sozialleistungen, Beförderung, Disziplinierung, Kündigung oder Ruhestand). Die Lieferanten dürfen Mitarbeiter, potenzielle Mitarbeiter oder Mitglieder ihrer Belegschaft keinen ungesetzlichen medizinischen Tests oder körperlichen Untersuchungen unterziehen. Angemessene Vorkehrungen sollten getroffen werden für die religiösen Praktiken der Arbeitnehmer. Die Lieferanten müssen jedes Mitglied ihrer Belegschaft mit Respekt und Würde behandeln und dürfen nicht zulassen, dass jemand körperlich, sexuell, psychologisch oder verbal belästigt oder missbraucht wird, oder verbaler Belästigung oder Missbrauch ausgesetzt wird.

Die Zulieferer müssen sich verpflichten, eine Kultur der Vielfalt und Integration in allen Aspekten des Arbeitsplatzmanagements zu erkennen, zu messen und zu verbessern.

Löhne und Sozialleistungen

Die Zulieferer müssen alle geltenden gesetzlichen Anforderungen an Löhne und Sozialleistungen erfüllen. Die Löhne und Sozialleistungen müssen zu jeder Zeit den örtlichen Lebensverhältnissen entsprechen. Für jeden Lohnzeitraum stellt der

Lieferant den Arbeitnehmern eine verständliche Lohnabrechnung zur Verfügung, die ausreichende Informationen enthält, um die korrekte Entlohnung für die geleistete Arbeit zu überprüfen, sowie angemessene Steuern oder andere gesetzlich vorgeschriebene Einbehalte, wie in den geltenden Gesetzen geregelt.

Faire Arbeitszeiten

Die Lieferanten sind sich darüber im Klaren, dass Überstunden häufig erforderlich sind, und halten sich bei ihrer Betriebsführung an die örtlichen Lohn- und Arbeitszeitvorschriften, einschließlich der Überstundengesetze. Sie stellen sicher, dass Überstunden freiwillig geleistet werden, dass sie nicht zu unmenschlichen Arbeitsbedingungen führen und dass alle Vergütungen den geltenden Anforderungen für Überstundenzuschläge und Sozialleistungen entsprechen.

Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen

Die Lieferanten erkennen das Recht der Arbeitnehmer an, Vereinigungen ihrer Wahl beizutreten oder nicht beizutreten, sowie das Recht auf Tarifverhandlungen, wie es das geltende Recht vorschreibt. In

allen Fällen müssen die Rechte der Arbeitnehmer auf offene Kommunikation, direkte Beteiligung und humane und gerechte Behandlung respektiert werden.

Speak-up Mechanismus

Die Zulieferer stellen sicher, dass ihre weltweite Belegschaft über einen Mechanismus verfügt, um Bedenken zu äußern oder Verhaltensweisen zu melden, die mit dem Gesetz oder den Bestimmungen dieses Verhaltenskodex für Zulieferer unvereinbar sind oder gegen die Bestimmungen dieses Verhaltenskodex für Lieferanten verstoßen.

Er ermutigt und befähigt seine Belegschaft, Bedenken oder illegale Aktivitäten zu melden. Der Lieferant geht den Bedenken nach und ergreift bei Bedarf Abhilfemaßnahmen. Der Lieferant garantiert, dass Personen, die Beschwerden einreichen, keinerlei Vergeltungsmaßnahmen ausgesetzt sind. Wenn es für die Mitarbeiter und Auftragnehmer des Lieferanten keinen internen Mechanismus zur Meldung von Bedenken gibt, veröffentlicht der Lieferant die Ethik-Helpline von Orbia und stellt sie denjenigen zur Verfügung, die auf Rechnung von Orbia arbeiten.



2 Gesundheit und Sicherheit

Gesunde und sichere Arbeitsbedingungen

Die Lieferanten müssen die geltenden Umwelt- und Arbeitsschutzgesetze und -vorschriften einhalten und Unfälle und Verletzungen von Arbeitnehmern (Angestellten und Auftragnehmern) verhindern, indem sie für eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung sorgen. Die Lieferanten müssen alle erforderlichen Gesundheits- und Sicherheitsgenehmigungen einholen, aktuell halten und einhalten. Die Lieferanten sollten ein Managementsystem wie ISO 45001 oder das risikobasierte Managementsystem des Center for Chemical Process Safety einführen.

Die Lieferanten müssen ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld gewährleisten, indem sie die Risiken von Unfällen oder Berufskrankheiten ermitteln und die erforderlichen Maßnahmen zur Minderung dieser Risiken ergreifen.

Die Lieferanten müssen den Arbeitnehmern eine angemessene Schulung zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz in ihrer Muttersprache anbieten. Gesundheits- und sicherheitsrelevante Informationen müssen in allen Einrichtungen deutlich sichtbar ausgehängt werden.

Darüber hinaus wird von den Lieferanten erwartet, dass sie ihre Mitarbeiter weltweit schützen, indem sie für angemessene Arbeitsbedingungen sorgen, einschließlich Zugang zu angemessener Beleuchtung, Temperatur, Belüftung, Trinkwasser, sanitären Einrichtungen und anderen sicheren Arbeitsplatzpraktiken. Stellt der Lieferant Kantinen oder Wohnräume für seine Mitarbeiter zur Verfügung, müssen diese den internationalen Standards für Hygiene, Gesundheit und Sicherheit entsprechen.





Bereitstellung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA)

Wir legen großen Wert auf die Sicherheit und das Wohlbefinden aller an unserer Lieferkette beteiligten Mitarbeiter. Daher sind die Lieferanten verpflichtet, ihren Mitarbeitern angemessene persönliche Schutzausrüstung (PSA) zur Verfügung zu stellen. Die Zulieferer müssen sicherstellen, dass ihre Mitarbeiter Zugang zu der erforderlichen PSA haben und diese gemäß den geltenden Gesetzen, Vorschriften und Industriestandards konsequent tragen.

Die zur Verfügung gestellte PSA muss für die spezifischen Aufgaben, die von den Mitarbeitern des Lieferanten ausgeführt werden, geeignet sein und muss unter anderem Folgendes umfassen:

- Kopfschutz: Helme, Schutzhelme, etc.
- Augenschutz: Sicherheitsbrillen, Schutzbrillen, Gesichtsschutz usw.
- Gehörschutz: Gehörschutzstöpsel, Kapselgehörschützer, usw.
- Handschutz: Handschuhe, Fingerschützer, usw.
- Fußschutz: Sicherheitsschuhe, Stiefel, usw.
- Schutz der Atemwege: Masken, Atemschutzmasken, usw.

Die Zulieferer sind dafür verantwortlich, dass die PSA richtig sitzt, gewartet und bei Bedarf ausgetauscht wird. Regelmäßige Schulungen

und Sensibilisierungsprogramme für die korrekte Verwendung von PSA werden empfohlen.

Vorkehrungen für Notfallsituationen

Die Zulieferer müssen sich auf mögliche Notfälle vorbereiten und Notfallpläne erstellen. Diese Notfallverfahren - die Verfahren für die Meldung von Notfällen, die Benachrichtigung und Evakuierung von Arbeitnehmern, Notfallübungen, Feuermelde- und Feuerlöschgeräte, angemessene Notausgangsmöglichkeiten und Wiederherstellungspläne umfassen - müssen den Arbeitnehmern mitgeteilt werden, um ihre Sicherheit im Notfall zu gewährleisten.





3 Umwelt

Ökologische Nachhaltigkeit

Die Zulieferer müssen jederzeit alle geltenden Umweltgesetze einhalten und mit allen erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen arbeiten. Wir erwarten auch, dass die Zulieferer alle negativen Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt erkennen, abmildern und verhindern, einschließlich der Verringerung von Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung sowie anderer Umweltschäden. So müssen beispielsweise Chemikalien und andere Stoffe, die eine Gefahr für die Umwelt darstellen, von den Lieferanten identifiziert und verwaltet werden, um eine sichere Handhabung, Verwendung, Lagerung und Entsorgung zu gewährleisten. Die Lieferanten müssen sich an unsere Anforderungen bezüglich der Beschränkung der Verwendung bestimmter Stoffe halten, einschließlich der ordnungsgemäßen Kennzeichnung für Recycling oder Entsorgung. Wir erwarten von den Lieferanten, dass sie sich bemühen, alle Arten von Abfällen zu reduzieren

oder zu vermeiden. Wenn Abfälle nicht vermieden werden können, müssen die Lieferanten alle Abfallströme auf umweltverträgliche und sichere Weise verwalten und kontrollieren, um die geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Dies beinhaltet unter anderem die Verhinderung von illegalen Einleitungen und Leckagen in die Regenwasserkanäle und, falls erforderlich, die Behandlung aller Abwässer und festen Abfälle aus Geschäftstätigkeiten, industriellen Prozessen sowie Toiletten- und Waschanlagen vor deren Einleitung oder Entsorgung.

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie über ein Umweltmanagementsystem (UMS) verfügen, z. B. nach ISO 14001 oder einer gleichwertigen Norm, wobei eine Überprüfung durch Dritte dringend empfohlen wird.





Klimawandel

Die Lieferanten verpflichten sich, ihren Kohlenstoff-Fußabdruck in ihrer gesamten Wertschöpfungskette zu verringern, wobei sie sich auf die Verbesserung der Energieeffizienz, die Umstellung auf sauberere Energiequellen und die Umsetzung von Maßnahmen zur Eindämmung und Anpassung an den Klimawandel konzentrieren, um gegen klimabedingte Ereignisse gewappnet zu sein.

Wassernutzung

Die Lieferanten stellen sicher, dass ihr Management der Wasserressourcen Wassereffizienz, Recycling und Aufbereitungsstrategien umfasst. Zusätzliche Anstrengungen zur Bewältigung wasserbezogener Risiken sind sehr erwünscht, insbesondere wenn die Lieferanten in Gebieten mit Wasserknappheit tätig sind.

Verschmutzung

Die Lieferanten verwalten ihre Abwässer (Luftemissionen, Abfälle, Wasser usw.) in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen, wobei sie der ökologischen Behandlung, der sicheren Lagerung und den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft Vorrang einräumen, um Materialien in Gebrauch zu halten und den Ressourcenverbrauch zu verringern.





4 Produktsicherheit, Qualität und Umweltverantwortung

Die Lieferanten müssen Managementsysteme und -verfahren einführen um sicherzustellen, dass die Anforderungen an die Produktqualität und -sicherheit erfüllt werden. Die Lieferanten liefern Orbia hochwertige, gebrauchstaugliche Produkte die die geltenden Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen erfüllen, und melden Orbia unverzüglich alle Probleme mit der Produktqualität oder -sicherheit.

Wir ermutigen unsere Lieferanten und arbeiten mit ihnen zusammen, um Produkte zu entwickeln, die energieeffizient und in hohem Maße recycelbar sind, recycelte Materialien enthalten und so weit wie möglich auf gefährliche Materialien verzichten. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie sich in ihrer gesamten Wertschöpfungskette um die Dekarbonisierung bemühen und sich dabei auf die Verbesserung der Energieeffizienz, die Umstellung auf sauberere Energiequellen und die Umsetzung von Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen konzentrieren, um gegen klimabedingte Ereignisse

gewappnet zu sein.

Damit wir die Komponenten und Produkte unserer Lieferanten auf ihre Umweltleistung zu bewerten, müssen die Lieferanten die in unserem Prozess zur Offenlegung von kontrollierten und berichtspflichtigen Materialien beschriebenen Angaben machen, sofern zutreffend. Die Lieferanten liefern Orbia qualitativ hochwertige Produkte, die den geltenden Normen entsprechen, und melden Orbia unverzüglich alle Produktprobleme.





Ethik & Compliance

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie nach den höchsten ethischen Standards arbeiten, in Übereinstimmung mit den geltenden internationalen Gesetzen und den im Orbia-Ethikkodex formulierten Grundsätzen. Dazu gehören genaue Aufzeichnungen und Offenlegungen bezüglich ihrer Geschäftsaktivitäten, Arbeits-, Gesundheits- und Sicherheits- sowie Umweltpraktiken, wie sie gesetzlich vorgeschrieben sind.

Korruptionsbekämpfung

Die Lieferanten führen ihre Geschäfte ohne korrupte Praktiken, einschließlich öffentlicher oder privater Bestechung oder Schmiergelder. Die Lieferanten wahren Integrität, Transparenz und Genauigkeit bei der Führung von Unternehmensunterlagen.

Geschenke und Gastfreundschaft

Orbia rät Lieferanten davon ab, Geschenke oder Einladungen an unsere Mitarbeiter zu verteilen. Wir haben eine Richtlinie bezüglich der Beziehungen zu unseren Lieferanten, die für alle unsere Mitarbeiter gilt. Diese Richtlinie verbietet es den Mitarbeitern, Bargeld oder Geschenkkarten von einem Lieferanten zu erhalten und setzt strenge Grenzen für den Erhalt von Werbeartikeln, persönlichen Geschenken und Bewirtung.

Faire Geschäftspraktiken

Die Lieferanten handeln integer und gesetzeskonform im ordnungsgemäßen Umgang mit Wettbewerbsdaten und geschützten Informationen und halten sich an die gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf fairen Wettbewerb, Kartellrecht und korrektes und wahrheitsgemäßes Marketing.

Schutz von vertraulichen Informationen und geistigem Eigentum

Die Lieferanten werden Prozesse und Verfahren einführen, um alle vertraulichen Informationen von Orbia, eigenes geistiges Eigentum, Geschäftsgeheimnisse oder andere vertrauliche Informationen, die dem Lieferanten mitgeteilt werden, zu schützen.



Datenschutz und Datensicherheit

Lieferanten müssen die für Orbia oder den Lieferanten geltenden Datenschutz- und Cybersicherheitsgesetze einhalten. Dazu gehört, dass sie über Systeme und Verfahren verfügen, die den Schutz der persönlichen Daten von Lieferanten, Kunden, Verbrauchern und Mitarbeitern gewährleisten.

Handelssanktionen und Ausfuhrkontrollen

Die Lieferanten stellen sicher, dass die geltenden Exportkontroll- und Handelssanktionsgesetze, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Gesetze der USA, der EU und des Vereinigten Königreichs, in Verbindung mit allen an Orbia gelieferten Produkten, Dienstleistungen oder Technologien eingehalten werden. Falls spezielle Lizenzen erforderlich sind, wird der Lieferant Orbia über diese Anforderung informieren.



6 Management-systeme

Managementsystem

Die Lieferanten müssen ein Managementsystem einführen oder sollten über ein solches verfügen, um sicherzustellen:

- a) Einhaltung der geltenden Gesetze, Vorschriften und Kundenanforderungen in Bezug auf den Betrieb und die Produkte des Lieferanten;
- b) Konformität mit diesem Kodex;
- c) Identifizierung und Abschwächung operativer Risiken im Zusammenhang mit den von diesem Kodex abgedeckten Bereichen, was zu einer kontinuierlichen Verbesserung führen sollte; und
- d) Mechanismen zur rechtzeitigen Behebung von Abweichungen, die durch interne oder externe Bewertungen, Inspektionen, Untersuchungen, Überprüfungen und Berichte festgestellt wurden.



Überwachung und Einhaltung

Um die Einhaltung unseres Verhaltenskodex für Lieferanten zu gewährleisten, hat Orbia das Recht, Lieferanten durch geplante und ungeplante Audits und andere Bewertungsmechanismen zu überwachen. Wir bemühen uns um Beziehungen zu Lieferanten, die sich verpflichten, unsere Produkte unter fairen und sicheren Arbeitsbedingungen und unter Beachtung des Umweltschutzes herzustellen. Wenn wir feststellen, dass ein bestimmter Lieferant unseren Kodex nicht einhält, bemühen wir uns in der Regel, mit dem Lieferanten zusammenzuarbeiten, um innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens einen geeigneten Plan für Abhilfemaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Je nach Art der Nichteinhaltung



können wir jedoch nach eigenem Ermessen und zu jeder Zeit unsere Geschäftsbeziehung mit einem Lieferanten vorübergehend aussetzen oder beenden, ohne dass eine Strafe fällig wird, wenn er sich nicht an diesen Verhaltenskodex für Lieferanten hält.

Audits und Bewertungen

Die Lieferanten führen regelmäßige Bewertungen ihrer eigenen Einrichtungen und Betriebsabläufe sowie der Einrichtungen und Betriebsabläufe ihrer Subunternehmer und Unterlieferanten durch, die Waren oder Dienstleistungen an Orbia liefern, um die Einhaltung dieses Verhaltenskodex für Lieferanten und der Gesetze zu gewährleisten. Orbia hat das Recht, diese Bewertungen auf Anfrage von Orbia einzusehen. Lieferanten dürfen nicht in Regionen produzieren, direkt oder indirekt Arbeitskräfte einstellen oder Materialien, Produkte oder Dienstleistungen direkt oder indirekt aus solchen Regionen beziehen, in denen Orbia und andere Dritte keinen Zugang haben und keine umfassende, unabhängige Bewertung der Einhaltung dieses Kodex durch den Lieferanten durchführen können.

Berichtspflicht

Schließlich erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie alle Bedenken oder Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex, einschließlich Situationen, die von einem Orbia-Mitarbeiter verursacht wurden, Ihrem Orbia-Kollegen oder der Ethik-Helpline von Orbia melden. Diese Helpline ist 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche erreichbar und steht in allen Sprachen, in denen Orbia tätig ist. Bitte lesen Sie: www.ethics.orbia.com.

Lieferantenvereinbarung

Orbia verpflichtet sich zur vollständigen Einhaltung aller Gesetze und Vorschriften, die für die Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit gelten, und erwartet von ihren Lieferanten ein Höchstmaß an Kooperation und Engagement bei diesen Bemühungen. Es wird daher verlangt, dass der Eigentümer, der Präsident, der Geschäftsführer oder der Vorstandsvorsitzende (oder ein anderer bevollmächtigter Vertreter) des Unternehmens des Lieferanten diesen Verhaltenskodex anerkennt und bestätigt, dass er dessen Inhalt verstanden hat und die damit einhergehenden Verpflichtungen einhält.



Abschließend möchten wir sagen, dass wir die Zusammenarbeit mit Ihrem Unternehmen sehr schätzen. Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Zusammenarbeit und freuen uns darauf, unsere Beziehung in den kommenden Jahren weiter auszubauen.

Unterschrift _____ Datum: _____

Name in Druckschrift _____

Orbia Supplier Code of Conduct

Orbia U.S. Headquarters

950 Winter Street
Waltham, MA 02451

orbia.com

